

Bemerkungen.

Zürich. Je 1 Fall von Milzbrand in Oberwinterthur, in Illnau (Bezirk Pfäffikon), und Hütten (Bezirk Horgen).

Bern. In Courtemaiche (Amtsbezirk Pruntrut), wurde ein wuthkranker Hund erlegt.

Luzern. Da bei der Sektion eines wuthverdächtigen Hundes in Menznau beginnende Hundswuth constatirt wurde, ist über die Gemeinden Menznau und Willisauland theilweise Hundsbann verhängt worden.

Solothurn. Die Verbreitung der Maul- und Klauenseuche erfolgte durch Handelsvieh, welches unterm 30. Januar auf den Markt nach Olten geführt worden war. Von den Kreisthierärzten sind die umfassendsten Vorsichtsmaßregeln getroffen worden, so daß auf Ende März die Seuche in allen Gemeinden, mit Ausnahme von Kestenholz, als erloschen zu betrachten ist. Der Stallbann dauert jedoch bis auf Weiteres fort. Die Zahl der verseuchten Thiere belief sich auf 46 Stük.

1 Fall von sporadischem Milzbrand in Balsthal.

Graubünden. Die Maul- und Klauenseuche ist in diesem Kanton durch italienische Handelsschweine eingeschleppt worden.

Aargau. Die nöthigen Sperrmaßregeln zur Verhinderung einer Ausdehnung der Maul- und Klauenseuche, sowie Untersuchungen über den Ursprung derselben sind angeordnet worden.

Thurgau. 1 Fall von Milzbrand in Romanshorn, Bezirk Arbon.

Neuenburg. Die angeordneten Erhebungen über den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche sind bis anhin ohne Erfolg geblieben.

Genf. Die Maul- und Klauenseuche in Veyrier und in einem Stalle zu Dardagny ist erloschen.

Das jüngste Viehseuchenbülletin von **Elsaß-Lothringen** verzeichnet einen Fall von Lungenseuche in Gebersweier (Kreis

Gebweiler), sowie den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Ensisheim (Kreis Gebweiler).

Baden ist lungenseuchefrei.

In **Italien** gelangten im Monat Januar zirka 150 Fälle von Maul- und Klauenseuche zur Anzeige.

Ende Januar und Anfang Februar herrschte in den Bezirken Bozen und Cles (Tyrol) die Maul- und Klauenseuche. Auf den 15. Februar wird dieselbe als erloschen erklärt.

In der **österreichisch-ungarischen** Monarchie waren zu Ende des Monats Februar noch zwei Orte in **Galizien** durch Rinderpest verseucht.

Bern, den 6. März 1882.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirtschaftsdepartement.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.03.1882
Date	
Data	
Seite	430-431
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 407

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.